

AUS DEN SCHALLPLATTENSTUDIOS

Aufnahmen geschlossener Opern mit Spitzenbesetzung sind als große Tage in den Studios zu buchen. Die Veröffentlichung der Aufnahme des „Fidelio“ der Deutschen Grammophon in der Besetzung Leonie Rysanek, Irmgard Seefried, Ernst Häfliger, Friedrich Lenz, Kieth Engen, Dietrich Fischer-Dieskau und Gottlob Frick steht bevor. Dirigent ist Ferenc Fricsay.

Mit dem Symphony-of-the-Air-Orchester, dem früheren Toscanini-Orchester, wird die Deutsche Grammophon im Laufe des Oktobers/Novembers Aufnahmen unter der künstlerischen Leitung des Dirigenten Igor Markevitch in New York einspielen. Auf dem Programm stehen Werke von Beethoven und Wagner.

Es sind weiterhin Aufnahmen mit Astrid Varnay und Wolfgang Windgassen zu erwarten mit Ausschnitten aus dem zweiten Akt des Tristan.

*

Der 2. Teil von Bachs Weihnachts-Oratorium, dessen 1. Teil mit dem Münchener Bach-Chor und dem Kammerorchester der Bayerischen Staatsoper unter Leitung des jungen Karl Richter bereits vor einem Jahr erschienen ist, wurde in derselben Besetzung für Decca aufgenommen und erscheint noch in diesem Jahr.

Karl Richter hat für Decca mit seinem Kammerorchester auch die sechs Brandenburgischen Konzerte Bachs aufgenommen, mit denen er bei Aufführungen in Hamburg und zuletzt wieder bei der Ansbacher Bach-Woche große Erfolge verzeichnen konnte.

Decca hat die Richard-Strauß-Oper „Arabella“ mit Lisa della Casa (Arabella), Hilde Güden (Zdenka), George London (Mandryka) und den Wiener Philharmonikern aufgenommen. Dirigent ist der Frankfurter Generalmusikdirektor Georg Solti.

Im Herbst wird Decca auch die Salzburger Aufführung der Richard-Strauß-Oper „Elektra“ mit Inge Borkh in der Titelrolle unter der Leitung von Dimitri Mitropoulos und den Wiener Philharmonikern aufnehmen und damit das Richard-Strauß-Repertoire durch die erstmalige Aufnahme dieser Oper auf Schallplatten weiter vervollständigen.

*

In einem Pariser Antiquariat entdeckte der bekannte Mailänder Musiksammler Natala Gallini kürzlich ein „Album de Musique“, das Rossini im Jahre 1835 der Tochter des Pariser Impresarios Carlier verehrt hatte. Das Album enthält Arien und Lieder von fünfzehn damals berühmten Komponisten (Rossini, Cherubini, Bellini, Spontini, Meyerbeer, Mercadante u. a. m.).

Dieses bezaubernde Zeugnis aus dem galanten Zeitalter wurde jetzt mit der gefeierten Sopranistin Suzanne Danco auf einer Langspielplatte aufgenommen und wird in Kürze bei Philips erscheinen.

Berufene Experten reisen mit dem Mikrophon durch Indien, Indonesien, China, durch Spanien und Marokko, durch Griechenland und Mazedonien und machen Aufnahmen von Liedern und Tänzen fremder Völker.

Unter dem Titel „SONG AND SOUND THE WORLD AROUND“ wird Philips diese internationale folkloristische Serie in Kürze starten.

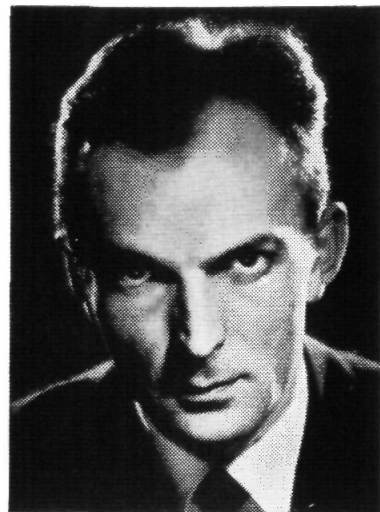
Aus den Studios der Electrola:

Vor kurzem wurden in Mailand Operaufnahmen gemacht, bei denen zum erstenmal Maria Meneghini-Callas und Elisabeth Schwarzkopf zusammen auf einer Schallplatte erscheinen.

Generalmusikdirektor Wolfgang Sawallisch, der mit seinen Aufnahmen von Orffs „Carmina burana“ und „Die Kluge“ allerhöchste Beachtung bei den Schallplattenfreunden erzielte, hat soeben in London neue Operaufnahmen beendet.

Wir erfahren von einer neuen Arbeitsgemeinschaft, deren Produktion eines besonderen Interesses sicher ist: Yehudi Menuhin machte erstmals in Berlin mit dem Dirigenten Rudolf Kempe und den Berliner Philharmonikern Aufnahmen.

Der seit kurzem bei der amerikanischen Schallplattenfirma CAPITOL verpflichtete Dirigent Leopold Stokowski spielte in Berlin mit den Berliner Philharmonikern Aufnahmen aus Werken Strawinskys ein.



Igor Markevitch



Inge Borkh



Suzanne Danco